

wir andir unse stete biten, und ouch andir nūcze unde recht do selbins, wie die namen mūgen gehaben, also lange, daz her uf gehaben und gebūrt hat sechshundirt schok groschin, dī wir im schuldig sint, und gelobin im mit guten trūwen, daz wir in der selben voytie nicht schūllen entseczin, her enhave vor daz egenante gelt ufgehoben. Were ouch, daz der selbe von Gera keynen von syner wegin dar seczin und schicken wolde nach Tyczolde Walghūn, der iczunt do ist, den scholde her seczin mit unsern wizensin und willen, und derselbe, den her dar seczit, der schol uns vor gelobe, e her di vorenantın vestin in neme, uns do mite zū wartinde, als geredit ist. Were ouch, des got nicht enwōlle, daz der vorenante von Gera abe ginge, e her daz gelt dī sechshundirt schok gar und genczlich inphinge do selbins, so scholde wir sinen frūnden und mannen, dī hir nach geschriben stent, deme ediln Cūnrad von Tannenrode, Rudolfe Schenken von Dorenburg, Gōtzen von Wartinberg deme ritter, Lūpellin von Wolferamsdorf, Tyczolde Walghūn und Brūne von Grevenbrūcke daz ūbrige gelt, daz nicht gevallen were, vorgewissin und machen mit unsen stetin und mannen, daz ez in gevile und wūrde darnach bie zcwen ioren halb in deme erstin und halb in dem andern dar nach, und daz selbe gelt schal man loysin zū Aldenburg, und daz schūl wir geleytin kegin Gera, so wir beste mūgen. So schal uns, der dī vorenantın unse vestin zū der zcit inne hat, dī selbin wider antwertin ane geverde und widerrede. Es ist ouch geredit, daz der dickenante von Gera uf unseme huse zū Zcwikowe zcehen mensche halden schol und bekostigen von all den nūczen, gerichtē, cinsen, zcollen, munczen und gemeynlich mit alle den rechten und gevellen, dī zū der voytie gehoren, dī wir im dar zū bescheyden. Ouch gelobe wir, daz got nicht enwōlle, ab wir nicht lenger enweren, dī vorbeschribenen redde stete zū haldene vor unse erbin, dī wir haben und noch got beschert. Obir diese vorbeschribenen redde gebe wir disen brif vorsigilt mit unseme insigele. Do bī sint gewest und sint ouch geczūge Peter Pūrtzk unse marschalk, Iohans Grose von Syweschin der eldere, Heinrich von Kūngisveld, Tamme von Haldecke, Arnolt von Hersvelde, Fridrich vom Honsberge unse lieben getruwen, Lūppelin von Wolferamsdorf, Ulman von Buckewīcz, Cūnrad von Wolfensdorf und andir frūmer lūte vil. Der brif ist gegebin nach gotes gebūrt driczenhundert jar in dem fūnf und dricsigsten jare, an send Donati tag des heylygin byschoves und mertirirs.

87. *Markgraf Friedrich (II.) von Meißen verspricht, dem Vogt Heinrich von Gera die Unterhaltungskosten für die Besatzung des Zwickauer Schlosses sowie mögliche weitere Unkosten zu ersetzen.*

1335 August 7, Weißenfels

Original: Die ehemals im Fürstlichen Hausarchiv in Schleiz befindliche Ausfertigung ist im Zweiten Weltkrieg verloren gegangen. Der Druck folgt UB Vögte. — Edition: UB Vögte I, S. 370 f., Nr. 753.

Wir Friderich von gotes gnaden lantgrave zū Duringen margrafe zū Misne und in dem Ostirlande und herre des landes zū Plyzsne bekennen offenlich an dieseme keginwertigin brive, daz wir vor dī kost, dī der edele man Heinrich voyt zū Gera unser liebri oheme an den zcehen menschin, dī her uf unseme hūz zū Zcwikowe halden schol, dī